

## Schritte plus Neu 4 - Schweiz

Lösungen zum Kursbuch

### Lektion 8 Am Wochenende

**Folge 8:** *Wo er recht hat, hat er recht.*

#### Foto-Hörgeschichte

- 2a** **Tim:** eine Teekanne **Betty:** einen Hausmann **Niki:** Geschenkpapier **Eva:** einen Werkzeugkoffer  
**3** Tim, Betty und Paul, Tim, Niki, Eva, Eva, Eva

#### Schritt A

- A1** **A** Ich soll den Werkzeugkoffer ausleihen. Ich wäre lieber bei Betty, Paul und Tim. **B** Heute ist doch Sonntag! Wir würden gern zusammen ein Spiel machen.
- A2** **A** Sie hätte gern mehr Freizeit. Und sie hätte gern einen freien Abend. Sie würde gern einmal ausschlafen. **B** Er würde jetzt gern Velo fahren. Er würde gern Yoga machen oder joggen. **C** Sie würde gern im Wald spazieren gehen. Sie wäre gern in der Disco. Sie hätte gern Ferien.
- A3a** **2** Lorenzo **3** Barbara **4** Agnieszka **5** Lorenzo **6** Agnieszka
- A3c** Barbara würde gern wieder einmal abends mit Freunden ausgehen. Sie hätte gern mal zwei oder drei Monate Ferien. Dann würde sie jeden Tag ausschlafen und wäre nicht mehr so müde. Sie würde viel Zeit mit ihrer Tochter verbringen. / Lorenzo hätte gern wieder einmal ein Wochenende frei. Dann würde er seine Freunde einladen und vielleicht an ein Konzert gehen. / Agnieszka wäre viel lieber in den Bergen oder am See, aber sie muss lernen. Sie würde gern mit ihren Freunden im Park grillieren. Und sie wäre gerade gern wieder 18 Jahre alt und würde lieber wieder in die Schule gehen.

#### Schritt B

- B1** **a** Eva hat keine Zeit. Sie soll trotzdem hereinkommen. **b** Betty hat beide Wörter gewusst. Trotzdem hat Paul gewonnen. **c** Tim muss lernen. Trotzdem spielt er mit Betty und Paul Scharade.
- B3** Niki soll am Vormittag mit Tim Englisch lernen. Trotzdem spielt er am Computer. Er soll mittags nichts Süßes essen. Trotzdem isst er viel Kuchen. Er soll am Nachmittag ein bisschen Sport machen. Trotzdem bleibt er auf dem Sofa liegen und sieht fern. Er soll sein Handy auch mal weglegen. Trotzdem chattet er ständig mit Freunden.

### Schritt C

- C1** A Wir könnten Scharade spielen. B Eva, du könntest hereinkommen und mitmachen.
- C2a** richtig: 2
- C2b** 1 **Andi zu Bettina:** Wir könnten doch wieder einmal etwas zusammen unternehmen. **Andi zu Sabine:** Wir könnten uns ja wieder einmal treffen. **Andi zu seiner Mutter:** Ihr könntet aber auch einfach eine Stadtrundfahrt machen. **3 Sabine zu Andi:** Wir könnten ins Kino gehen. **4 Andis Mutter zu Andi:** Wir könnten doch am Samstag zusammen frühstücken.
- C3a** 2 Gute Idee. Das machen wir!, Einverstanden., Ja, das passt mir., Okay. **3** Schade, das geht leider nicht., Ich habe leider keine Zeit., Da kann ich leider nicht. Aber ...

### Schritt D

- D3** **Donnerstag:** Sport (**Wo?** Ringstrasse rund ums Zentrum **Wann?** von 22 bis 22.30 Uhr)  
**Freitag:** Konzerte (**Wo?** in der ganzen Stadt **Wann?** von 20 bis 3 Uhr) **Samstag:** Kurse (**Wo?** in der Volkshochschule **Wann?** 10 bis 18 Uhr) **Sonntag:** (**Wo?** Treffpunkt am Waldparkplatz **Wann?** 11 bis 13 Uhr)

### Schritt E

- E1** A Donnerstag, Freitag und Sonntag B Samstag C Samstag und Sonntag D Montag
- E2a** B 10 bis 20 Uhr C 6 bis 19 Uhr D 9 bis 18 Uhr
- E2b** B Das Fest findet im Zentrum statt. C Man soll früh zum Flohmarkt kommen. D Am Familienspieltag kann man Spiele ausprobieren, kaufen oder bestellen.

### Grammatik und Kommunikation

- 2** **Musterlösung:** Ich wäre gern in den Ferien. Ich hätte gern einen Hund. Ich würde gern spazieren gehen.
- 3** **Musterlösung:** Wir könnten längere Pausen machen. Wir könnten weniger Hausaufgaben bekommen. Wir könnten ein Café aufmachen. Wir könnten Lieder auf Deutsch hören.
- 4** **Musterlösung:** Trotzdem fahre ich mit dem Velo zur Arbeit., Trotzdem gefällt sie mir gut., Trotzdem fahre ich in die Ferien.
- Über Wünsche sprechen:** A Ich würde gern noch an den See gehen / in die Natur gehen. B Heute ist so ein schöner Sommertag. Ich würde gern grillieren. C Es ist warm. Ich würde gern schwimmen gehen. D Ich würde gern im Wald spazieren gehen / Pilze suchen gehen.

## Zwischendurch mal ...

### Film

1 1 D 2 C 3 E 4 B 6 F

### Lesen

1 A Der «Sonntagsfahrer» B «Sonntagsspaziergang» C «Sonntagsbraten» D «Sonntagsruhe»

## Lektion 9 Meine Sachen

### Folge 9: Schauen wir mal ...

#### Foto-Hörgeschichte

- 1a** Foto 1, 7, 8: bei Tim zu Hause Foto 2: bei Sandra zu Hause Foto 3-6: in einem Laden
- 1b** Sandra möchte die Wohnung neu einrichten, Tim soll Sandra beraten.
- 3** Tim soll sie beraten. Im Geschäft kauft Tim ein Poster, einen Wandteppich, Saftgläser, einen Kerzenständer, eine Kerze und eine Plastiktischdecke. Er findet die Sachen toll/schön und sehr billig. Er sagt: «Heute ist ein richtig guter Einkaufstag.» Sandra gefallen die Sachen nicht besonders. Nach dem Einkauf gehen Tim und Sandra zu Tim und trinken einen Saft. Da fällt Tim ein: Er muss los zur Arbeit und sich schnell umziehen. Aber nächste Woche will er mit Sandra nur für sie einkaufen gehen.

#### Schritt A

**A1** a toller, farbige, interessantes b grosse c tolle

**A3a** ● ein interessantes Deutschbuch, ● eine schöne Wohnung, ● ein interessanter Beruf, ● eine gute Ausbildung, ● ein guter Lohn, ● lange Reisen, ● ein teures Handy

#### Schritt B

##### B1

Ich gehe in...	● einen neuen Laden
Ich habe ...	● ein schönes Licht
	● eine schöne Wohnung
	● schöne/braune Möbel/Gläser

**B2** A schönen, dicke, grosse B farbiges, kleinen, grüne C moderne, guten D alte, kleine E neue, passenden

## Schritt C

### C1b

+	++ -er	+++ am ...-sten
schön	schöner	am schönsten
interessant	interessanter	am interessantesten
blöd	blöder	am blödesten
gross	grösser	am grössten
lange/lang	länger	am längsten
hoch	höher	am höchsten

**C3a Ausgehen:** Am liebsten geht sie ins Fussballstadion. **Sport:** Irina spielt Tennis genauso gern wie Fussball. Tennis und Fussball spielt sie lieber als Tischtennis. **Essen:** Sie isst Salat lieber als Pizza. Am liebsten isst sie Pudding. **Städte:** Sie findet Prag schöner als London. Am schönsten findet sie Istanbul.

## Schritt D

**D1** 1 Wohnen 3 Sozialversicherungen 5 Nahrungsmittel 7 Freizeit und Kultur 8 Kleider

**D2** a für Kleider b Miete, Auto, Versicherung, Krankenkasse c eine eigene Wohnung d ihre Schwester

**E1a Tänzerin aus Porzellan:** von ihrer Tante, **Harlekin:** von ihrem Neffen Ernesto, **grüner Drache:** von ihrem Freund Alexander

## Grammatik und Kommunikation

**4** fehlerlos, schlaflos, wunschlos, wolkenlos

**Wichtigkeit ausdrücken:** Nicht zu viel arbeiten: Das finde ich wichtig. In der Natur sein: Das ist mir noch wichtiger. Zeit für die Familie haben: Das ist mir am wichtigsten.

## Zwischendurch mal ...

### Landeskunde

**richtig:** a, b

### Dialekt

**2** a Der Mann kommt einmal pro Monat ins Brockenhaus. Er kauft eine Teekanne. b Die Frau kommt jede Woche ins Brockenhaus. Sie kauft Löffel von der SwissAir. c Der Mann kommt nicht so oft ins Brockenhaus. Er kauft einen Bildband. d Die Frau kommt zweimal im Monat ins Brockenhaus. Sie kauft ein Kleid und Socken.

**3** a luege – 4 schauen, b nöd – 3 nicht, c nüüt – 1 nichts, e öppis – 6 etwas, f Fiirigabig – 7 Feierabend, g zäme – 5 zusammen

## Lektion 10 Kommunikation

### Folge 10: Immer im letzten Moment

#### Foto-Hörgeschichte

2 a 5 b 3 c 8 d 1 e 4 g 6 h 2

#### Schritt A

**A1** wird ... hineingeschrieben, wird ... gesprochen

**A2** **A** In einem Sortierzentrum werden die Briefe und Pakete gestempelt und sortiert. **B** Dort wird das Geschenk zu Ben gebracht. **C** Das Geschenk wird zur Post gebracht. **D** Mit dem Flugzeug wird die Post nach Kanada transportiert.

**A3b** geerntet, wird ... gewaschen ... verpackt, werden ... geladen, werden ... transportiert, werden ... gefahren ... gebracht, werden ... gelagert, werden ... gebracht ... verkauft

#### Schritt B

##### B1

Was für	• einen	Zettel?
	• ein	Formular?
	• eine	Verpackung?
	• /	Briefmarken?

**B2** 2 Was für einen 3 Was für 4 Was für eine

#### Schritt C

##### C1

	haben ... gekauft	mit ...	
• der grüne	• den grünen	• dem grünen	Schal
• das alte	• das tolle	• dem tollen	Handy
• die grosse	• die grosse	• der grossen	Uhr
• die verschieden	• die verschieden	• den verschieden	Bierdeckel(n)

**C2a** 2 Eisenbahnen 3 Feriensouvenirs 4 Dosen

**C2b richtig:** 1 Die griechische Münze findet sie am schönsten. 2 Die grüne Lokomotive war ein Geburtstagsgeschenk. 3 Der Mann bringt aus allen Ferien ein Souvenir mit. 4 Die Frau kauft und verkauft Dosen.

**C4a** die Streifen, die Punkte, die Elefanten, die Rosen, die Sterne, die Himmel

## Schritt D

**D1** 1 A 2 A 3 A 4 A 5 A 6 B 7 B 8 B 9 A

## Schritt E

**E1a** 1 Verspätung 2 Absage 3 Krankmeldung

**E1b** A 3 B 2 C 1

**E3** A Dienstag, den 8.3. B Fragen zu Visumantrag: 2, allgemeine Fragen: 0 C 17 Uhr

## Grammatik und Kommunikation

**1** Wann wird endlich der Fernseher geliefert? Wann wird endlich die Rechnung geschickt? Und wann wird endlich die Kamera repariert?

**Gespräche auf der Post** ♦ Guten Tag. Ich möchte Briefmarken kaufen.

• Was für Briefmarken möchten Sie: A-Postmarken oder B-Postmarken?

♦ A-Postmarken, bitte.

**Sich am Telefon entschuldigen** **2** Ich hatte noch einen Termin beim Coiffeur. Ich hoffe, du bist nicht verärgert. **3** Ich konnte nicht früher kommen, weil ich meinen Schlüssel gesucht habe. **4** Es tut mir sehr/wahnsinnig leid, dass ich zu spät komme.

## Zwischendurch mal ...

### Lesen

**1a** 1 unsicher, unglücklich 2 unaufgeräumt, ungemütlich 3 unhöflich, unselbstständig, unmöglich

### Dialekt

**1** 1 a 2 c 3 b

## Lektion 11 Unterwegs

**Folge 11:** *Fragen kostet nichts.*

### Foto-Hörgeschichte

**2** Die Frau fragt: Welches Restaurant können Sie mir empfehlen? Der Junge fragt: Wo ist denn der Zoo? Tim kann ihnen Auskunft geben. Beide sind zufrieden mit Tims Antworten.

**3** **a** durch den Park, «Restaurant am Park», sehr gut **b** mit dem Tram fahren muss., lustig **c** der Ausflug gut gefallen. Zum Dank bringt er Tim ein Bild mit. **d** einen, zufrieden.

### Schritt A

- A1** A Aus dem Hotel. B Vom Coiffeur. C Vom Fussballplatz.
- A2** b aus dem Zug c vom Coiffeur d vom Zahnarzt e aus dem Supermarkt f aus dem Briefkasten **A3**  
Eine Frau kommt vom Coiffeur. Ein Auto fährt aus der Garage. Kinder rennen aus der Schule.  
Ein Mann ist beim Arzt. Ein Auto fährt in die Autowaschanlage. Ein Mann geht in den  
Tankstellenshop. Eine Katze springt vom Gartentisch. Ein Kind rennt zu seiner Mutter. Vögel  
sitzen im Baum. Ein Junge kommt aus der Schule. Ein Hund springt in ein Auto.

### Schritt B

- B1** a über, an ... vorbei b entlang, bis zum, um ... herum, bis zur, gegenüber
- B2** A über C bis zu einer D durch E am ... vorbei, bis zum F um ... herum  
Hoi Milan, Du fährst über die Brücke und nach rechts. Dann fährst Du den Fluss entlang. Du  
fährst immer geradeaus bis zu einer Kreuzung mit Lichtsignal. Dort biegest Du nach links ab.  
Fahr durch das Zentrum, am Pestalozziplatz vorbei bis zum Kreisel. Du fährst um den Kreisel  
herum und nimmst die dritte Ausfahrt.

### Schritt C

- C1** a Tobi liebt Tiger. Deshalb möchte er in den Zoo gehen. b Tim findet Zebras super. Deshalb  
soll Tobi ihm eins mitbringen. c Tiere darf man aus dem Zoo nicht mitnehmen. Tobi hat  
deshalb ein Bild von einem Zebra gemalt.
- C2a** B Heidi C Stefan D Marek
- C2b** 2 Ein Velofahrer hat nicht aufgepasst, deshalb ist Heidi gestürzt. 3 Heidi hat sich verletzt,  
deshalb soll sie ein Pflaster auf das Knie kleben. 4 Leas Velo war nicht mehr in Ordnung,  
deshalb hat sie sich ein neues gekauft. 5 Marek kommt später, weil die Autobatterie leer ist.
- C3** B Das Wetter ist schlecht. Deshalb haben die Busse Verspätung. C Auf der Fahrbahn sind  
Tiere. Deshalb gibt es Stau. D Auf der Autobahn ist ein Geisterfahrer unterwegs. Deshalb  
müssen die Autofahrer sehr vorsichtig sein.
- C4** richtig: a, b, c

### Schritt D

- D1** A • das Eis B • der Nebel C • der Sonnenschein D • der Schnee E • das Gewitter
- D2a** 1 eisig 2 wolkig, regnerisch, windig und gewittrig 3 sonnig 4 neblig
- D2b** richtig: 2, 3

## Schritt E

**E1a Hoang Tuan:** «Ich gehe in der Schweiz gern zu Fuss.» «In meiner Heimat gibt es viel mehr Verkehr als in der Schweiz. » **Anu:** «Ich finde, dass Autofahrer in der Schweiz oft zu schnell fahren. », «Ich benütze am liebsten Busse und Trams.»

### Grammatik und Kommunikation

**1** Luise kommt aus dem Supermarkt. Sie kommt vom Meer.

**3 1** Deshalb fahre ich mit dem Tram zur Arbeit. **2** Deshalb können wir ausschlafen. **3** Deshalb muss ich morgen noch ein Geschenk kaufen.

**Einen Weg beschreiben:** Du gehst den Fluss entlang und an der Brücke vorbei. Am See gehst du nach links und um den See herum. Dann bist du auch schon beim Café.

### Zwischendurch mal ...

#### Rätsel

**(von oben nach unten:)** dem Bus, dem Zug, dem Velo, der S-Bahn, dem Auto, dem Schiff

**Lösung:** Ich gehe zu Fuss.

### Dialekt

**1** «ÖV» bedeutet öffentlicher Verkehr.

**3 A** Tram, Bus, Postauto, Auto **B** Töffli, Töff, Tram, Bus **C** Velo, Tram, Zug

**4 A** mit dem Tram, dem Bus und dem Postauto / praktisch, günstig / zur Arbeit, einkaufen.

**B** mit dem Töffli, dem Tram (bei Regen) / unkompliziert, flexibel / zur Arbeit

**C** mit dem Velo / günstig, gesund / in die Berge

### Lesen

**1** Verkehrsteilnehmer im Strassenverkehr

**2**

Wer nervt?	Warum?
Velofahrer	kennen keine Regeln; fahren, wie sie wollen; fahren schnell, auch durch die Fussgängerzone
Fussgänger	gehen, ohne zu schauen, einfach über die Strasse; passen nicht auf, laufen einem vors Velo
Autofahrer	machen nach dem Parkieren schnell die Autotür auf und schauen dabei nicht nach hinten; sind rücksichtslos, parkieren, wo die Kinder spielen, wo aber kein Parkplatz ist



## Lektion 12 Reisen

### Folge 12: Die Qual der Wahl!

#### Foto-Hörgeschichte

- 1 Sie planen eine Reise.  
2a A 4 B 7 D 5 E 8 F 6  
3 b Tim möchte lieber eine grosse Stadt anschauen. c Lara war schon einmal dort. d Davon ist Lara nicht besonders begeistert. e Es gibt schon zu viele Vorschläge.

#### Schritt A

- A1a 1 Wollen wir an den Neuenburgersee fahren? 2 Wir könnten nach Österreich reisen. 3 Wir könnten in die Berge fahren.  
A1b an, in, (Wiederholung) nach  
A2a 2 • die Wüste 3 • die Berge 4 • das Meer 5 • das Land 6 • der Bodensee  
A3a 1 Wir machen immer Ferien an den Bergen und am Meer, denn wir besuchen unsere Familien. 2 Meine Kinder lieben Tiere. Deshalb fahren wir aufs Land. 3 Zuerst besuche ich Freunde und dann fahren wir gemeinsam ans Meer.  
A3b 1 ~~ihrem Mann~~ ihren Kindern 2 ~~die frische Luft~~ die Tiere, ~~ans Meer~~ an den Brienersee 3 ~~drei Wochen~~ eine Woche, ~~nach Spanien~~ an den Atlantik  
A4a **Wohin?** in die Berge, aufs Land, an den See, nach Frankreich **Wo?** am Meer, in den Bergen, auf dem Land, in Bulgarien, in Bordeaux, in der Schweiz

#### Schritt B

B1 **Lara:** nette Leute, schönes Wetter, gutes Essen **Tim:** schöne Landschaften, interessante Städte

B2a 1 Foto: Lugano (Tessin) 2 Foto: Locarno (Tessin)

#### B2b

• den	freundlichen Service	dem	mit grossem Balkon
• das	gute Frühstück	dem	mit gutem Frühstück
• die	ruhige Lage	der	an ruhiger Lage
• die	schönen Wanderungen	den	mit regionalen Produkten

B2c 1 Romantische, schöner 2 vielen, grossem, kostenlosem 3 Familienfreundliches, günstigen, zentraler, zahlreichen 4 Günstige, berühmten, Moderne

### Schritt C

**C1a** Gespräch 1: Mietwagen Gespräch 2: Fluxbus Gespräch 3: Sonderangebote

**C1b** 1 133 Franken. 2 online, hat über eine Stunde Aufenthalt in Frankfurt. 3 nach Luzern, von September an

### Schritt D

**D1a** 1 C 2 B 3 A

**D1b** 2 1 3 3 4 1 5 2 6 3

**D2** Musterlösung:

Liebe Tamara

Wie geht es Dir? Komm doch mal nach Thun. Du bist herzlich eingeladen.

Wir könnten an der Aare spazieren gehen und die Stadt besichtigen. Ich möchte Dir so

gern das Schloss zeigen. Es liegt auf einem Hügel und man hat eine wunderschöne Aussicht auf die Alpen. Hast Du Lust auf eine Wanderung? Dann können wir ins Diemtigtal fahren.

Wir könnten auch eine Schifffahrt auf dem Thunersee machen.

Also wann kommst Du? Ich freue mich auf Dich!

Viele Grüsse

Zahira

### Schritt E

**E1a** Leukerbad

**E1b** 2 wandern auf der Riederalp 3 nach Leukerbad fahren 4 im Thermalbad baden und spazieren gehen 5 mit dem Zug 6 in einer Pension

**E2**

Vorschläge machen	einen Vorschlag annehmen	einen Vorschlag ablehnen
Wollen wir ...? Ich habe eine Idee. Wir könnten ... Ich habe einen Vorschlag. Darf ich einen Vorschlag machen?	Ja, gut, machen wir es so. Ich bin dafür. Super. Das ist eine gute Idee.	Also, ich weiss nicht. Ich bin dagegen. Ach nein, darauf habe ich keine Lust. Das ist aber keine gute Idee.

### Grammatik und Kommunikation

1

Wo?	Wohin?
Er ist im Dschungel. Sie ist auf einer Insel. Er ist am Strand.	Er fährt in den Dschungel. Sie fährt auf eine Insel. Er geht an den Strand.

**2** Schönes Hotel an ruhiger Lage mit schöner Aussicht auf die Berge. Wir bieten freundlichen Service und gutes Essen mit regionalen Produkten. Erleben Sie Natur und Entspannung pur!

**3** **mit Akkusativ (linke Spalte):** für, um, bis, ohne, durch; **Wechselpräposition (Mittelspalte):** an, auf, unter, neben, vor, zwischen, in; **-mit Dativ (rechte Spalte):** mit, nach, gegenüber, bei, aus, von ... an, vor (temporal), in (temporal), seit

**Musterlösung Akkusativ:**

Die Blumen sind für meine Freundin., Das Auto fährt um die Ecke., Ich arbeite heute bis 17 Uhr., Ohne meinen Sonnenhut gehe ich nicht an den Strand., Ich gehe durch den Park.

**Musterlösung Wechselpräpositionen:**

Das Bild hängt an der Wand. – Ich hänge das Bild an die Wand.

Die Blumen stehen auf dem Tisch. – Ich stelle die Blumen auf den Tisch.

Die Tasche liegt/steht unter dem Stuhl. – Ich lege/stelle die Tasche unter den Stuhl.

Das Regal steht neben dem Fenster – Ich stelle das Regal neben das Fenster.

Der Tisch steht vor dem Fenster. – Ich stelle den Tisch vor das Fenster.

Das Foto steht zwischen den Büchern. – Ich stelle das Foto zwischen die Bücher.

Die Blumen stehen in der Vase. – Ich stelle die Blumen in die Vase.

**Musterlösung Dativ:**

Ich fahre mit dem Bus nach Zürich., Nach dem Mittagessen will ich einen kleinen Spaziergang machen., Die Apotheke ist gegenüber der Bank., Am Wochenende bin ich bei meiner Tante.,

Die Kinder kommen aus der Schule., Vom nächsten Monat an will ich jeden Tag Sport

machen., Vor einem Jahr bin ich nach Brienz gekommen., In einem Jahr will ich perfekt

Deutsch sprechen., Seit letzter Woche habe ich eine Katze.

**Schriftliche Einladung:** Komm nach Lenk! Wir könnten wandern gehen. Ich möchte Dir so gern die Schwendiseen zeigen. Du könntest viele Fotos machen. Bis bald, ich freue mich auf Dich!

**Zwischendurch mal ...**

**Film**

**1** Uckermark – Mecklenburgische Seenplatte – Sankt-Peter-Ording – Essen –  
Frankfurt am Main – Weimar – Schwetzingen – Heidelberg – Bodensee – Lindau –  
Matterhorn – Linz – Waldviertel

## Landeskunde

**b** zum Teil **c** nur **d** fast über **e** Skifahren Wandern **f** fünfzehn 50

## Projekt

- 1** **a** Die Sterne im Walliser Wappen stehen für die 13 Bezirke des Kantons. **b** Der Glacier-Express fährt über 291 Brücken und durch 91 Tunnels und in rund acht Stunden von Zermatt (über Brig, Andermatt, Disentis, Chur, Thusis, Filisur) bis nach St. Moritz/Davos. Auf der Fahrt kann man St. Moritz, den elegantesten Ferienort der Schweiz, sehen, das Bergdorf Zermatt mit dem Matterhorn, die Albulalinie mit vielen Kehrviadukten und Kehrtunnels, die Rheinschlucht, sowie den Oberalppass. **c** Das Matterhorn befindet sich in den Walliser Alpen, zwischen Zermatt und Breuil-Cervinia. Ost-, Nord- und Westwand liegen auf schweizerischem, die Südwand auf italienischem Staatsgebiet. Mit 4478 m ü. M. ist das Matterhorn einer der höchsten Berge der Schweiz. **d** Es gibt 14 Sorten Walliser Aprikosen.

## Lektion 13 Auf der Bank

**Folge 13: Was du heute kannst besorgen, ...**

### Foto-Hörgeschichte

- 1** **1** der Kontoauszug **2** die Kontoverbindung  
**2** **a** mit ihrer Bank. **b** ein Konto eröffnen.  
**3** **b 3 c 2 d 1**

### Schritt A

- A1** was ich da tun muss, was ich gesagt habe  
**Tabelle:** Wissen Sie (noch), was ich gesagt habe?  
**A2** **b** wie lange man auf die Maestro-Karte warten muss? **c** wo man Geld abheben kann? **d** wann hier die Banken geöffnet haben? **e** wie ich Kontoauszüge bekomme?

### Schritt B

- B1** **A** Können Sie mal nachschauen, ob das Kriminelle sind? **B** Darf ich fragen, ob Sie einen Ausweis dabei haben?  
**B2** **a** Man bezahlt nicht die ganze Summe auf einmal, sondern z. B. monatlich einen bestimmten Betrag. **b** Banknoten und/oder Münzen. **c** Man bezahlt sie, wenn man sich Geld leiht. Oder man bekommt sie, wenn man Geld spart.

**B3** a ob ich in Raten zahlen kann b ob Sie auch Kreditkarten akzeptieren

### Schritt C

**C1** Ich putze die Treppe. – Das macht sie selbst. Ich lasse das Velo reparieren. – Das machen andere für sie.

**C2a** 2 Wie oft sollte ich mein Auto in den Service bringen? 3 Was wird bei einem Service kontrolliert?

**C2b** 1 Warum? – Fehler früh erkennen und so Reparaturkosten sparen 2 Wie oft? –nach 15'000 bis 30'000 gefahrenen Kilometern 3 Was? – Elektronik prüfen, Öl kontrollieren und wechseln, Bremsen testen, Batterie und Lichter überprüfen, Pneu wechseln

### Schritt D

**D1** b 2, 3 c 1, 4

**D2** Linke Spalte: B, D, A, H Rechte Spalte: G, E, C, F

### Schritt E

**E1a** E • das Portemonnaie C • die Spendendose

A • der Überfall D • die Busse D • das Parkticket B • das Menu

**E2** richtig: B Der Kellner will die Polizei rufen. C Die Frau spendet Geld für die Kinderhilfe. D Der Autofahrer hat kein Kleingeld. Der Autofahrer ist böse, weil er eine Busse bekommt. E Die beiden Leute sagen, dass das Portemonnaie ihnen gehört.

### Grammatik und Kommunikation

**1+2** **Musterlösung:** Können Sie mir sagen, wann der Deutschkurs anfängt? Wissen Sie, ob ich den Kurs bar bezahlen kann? Darf ich fragen, wann ich die Prüfung machen kann? Können Sie mir sagen, ob ich ein Buch kaufen muss?

**3** **Musterlösung:** Ich würde gern meine Wohnung putzen lassen. Ich würde gern mein Velo reparieren lassen. Ich würde gern die Pneu wechseln lassen. Ich würde gern meine Bluse nähen lassen.

**Um Hilfe bitten:** Können Sie mir helfen? Würden Sie mir bitte beim Ausfüllen des Formulars helfen? Können Sie mir sagen, was «Herkunftsland» bedeutet? Können Sie mir zeigen, wo ich unterschreiben muss?

## Zwischendurch mal ...

### Comic

1 Geld, Franken, nehmen, freuen

### Lied

1 Essen, Geschirr, Wäsche, Hemden, Zeitung, Lied, Haare, Garten, Karten

## Lektion 14 Lebensstationen

**Folge 14:** *Es kommt, wie es kommen muss.*

### Foto-Hör Geschichte

- 1 a Sie sind bei Tim. Lara besucht Tim. Sie gehen zusammen spazieren. Sie essen etwas. Sie sind auf einem Spielplatz und gehen am Abend ins Kino. b Der Tag gefällt ihnen sehr gut. Sie fühlen sich super. c Sie sprechen über ihre Ferienpläne.
- 2 a 3 b 6 c 5 d 2 f 8 g 7 h 4

### Schritt A

**A1a** 2 Sohn Laith 3 Grossmutter Martha 4 Katrin

**A1b** **Tim und Lara:** Lara nach dem Kurs zurück nach Polen, Tim hat eine Stelle in einem Hotel in der Schweiz gefunden, Lara und Tim verbringen gerade gemeinsam ihre Ferien **Sahar und Laith:** Sohn Laith im Irak geboren, jetzt 4 Jahre alt, Sahar und Laith sind zusammen in die Schweiz gekommen, zuerst bei Schwester in Basel gewohnt, Nichte Lya dann erst kennengelernt, **Maxim und Martha:** Grossmutter Martha 95 Jahre alt geworden, Maxim hat sie sehr geliebt, Martha: Schweizerin, aber lange in Russland gelebt, 1995 Maxims Familie zurück in die Schweiz gegangen, **Claudia und Katrin:** beste Freundinnen seit der Kindheit, Katrin: in Zürich Lehre als Köchin, Claudia: studiert, geheiratet, Kinder bekommen, zufällig wiedertreffen und wieder beste Freundinnen

### A2

haben/sein + ge ... t/en	
machen	ich habe gemacht
lernen	ich habe gelernt
treffen	wir haben uns getroffen
kommen	wir sind gekommen

haben/sein + ... ge ... t/en	
kennenlernen	ich habe kennengelernt
mitkommen	sie ist mitgekommen

haben/sein + ... t/en	
bekommen	ich habe bekommen

haben/sein + ... iert	
telefonieren	wir haben telefoniert
studieren	ich habe studiert

!	
dürfen	wir durften
können	ich konnte

sein	wir waren
haben	wir hatten

### Schritt B

**B1** Weil, dass, dass, dass

**B2** 1 Kindererziehung 2 Hausarbeit 3 Freizeitgestaltung und Hobbys 4 Geld  
5 Eltern/Schwiegereltern 6 Freunde

**B3a** 1 Handy 2 Geld 3 Zeit

### Schritt C

**C1a** Sandy C Vanessa B Amaniël A

#### C1b

	Sandy	Vanessa	Amaniël
Lieblingsort?	Hauptplatz am See	Klostergarten	Museum für moderne Kunst
Warum Lieblingsort?	besonders schön, am Wochenende oft Strassenkünstler, nette Cafés	mitten im Zentrum, riesengross, trifft dort Freunde zum Grillieren und Spielen oder allein zum Lesen	wunderschöne Bilder, interessantes Gebäude, am Sonntag ist der Eintritt frei
Wie oft schon dort?	fünf-, sechsmal	fast jede Woche	zweimal

**C2b** **positiv reagieren:** Schade, da kann ich leider nicht., Okay, das machen wir.

**negativ reagieren:** Okay, das machen wir., Schade, da kann ich leider nicht.

## Schritt D

- D1** 1 die Maus 2 das Mäuschen 3 das Haus 4 das Häuschen
- D2** ● das Bärchen, ● der Schatz
- D3** Bärchen, Mäuschen, Spätzli, Schöggeli
- D4** die Lust – lustig, der Einfall – einfallslos, möglich – unmöglich, der Partner – die Partnerin, befragen – die Befragung, Bär - Bärchen, die Arbeit + der Kollege – der Arbeitskollege, das Tier + die Welt – die Tierwelt, die Butter + das Herzchen – das Butterherzchen

## Schritt E

- E1** Foto 1: 2 Foto 3: 3

## Grammatik und Kommunikation

- 1** **Musterlösung:** Zuerst bin ich joggen gegangen. Dann habe ich meine Freundin im neuen Café im Zentrum getroffen und wir haben Kaffee getrunken, Gipfeli gegessen und viel geredet und gelacht. Danach sind wir zusammen ins Museum für moderne Kunst gegangen. Am Nachmittag haben wir einen langen Spaziergang im Park gemacht.
- 3** **Musterlösung:** Ich singe laut, wenn ich unter der Dusche stehe. Ich freue mich, weil meine beste Freundin am Wochenende zu Besuch kommt. Ich bin der Meinung, dass alle nur sechs Stunden pro Tag arbeiten sollten. Dann wären die Menschen viel entspannter.
- 5** **Musterlösung:** Häschen, Igeli, Schnäggeli, Kätzchen, Blümchen
- Vorschläge machen** Du könntest heute an den See gehen und dort ein Picknick mit Freunden machen. Oder wenn du lieber Sport machen möchtest: Hast du vielleicht Lust auf Stand-up-Paddling? Wie wäre es mit einem Flohmarkt? Ich habe auch noch einen anderen Vorschlag: Das Technikmuseum ist wirklich toll.

## Zwischendurch mal ...

### Lesen

- 1** 76, vier, Ernst, Steueramt, drei, fünf, 50, Theater spielen, «Amnesty International», Quartierverein